



Der tiefe Geräteschwerpunkt und die breite Achse des Hydromäher RM16 DualDrive sorgen für Kippstabilität bis in extreme Steigungen von bis zu 120 Prozent.

SCHMUTZIGE TRINKWASSERRESERVEN

Das Wasser in Asien, Afrika und Südamerika wird laut der UNO zunehmend schmutziger. Bis zu 323 Millionen Menschen laufen dort nach einem Bericht auf ORF-Online Gefahr, wegen verunreinigten Wassers an lebensgefährlichen Krankheiten wie Cholera und Typhus zu erkranken, wie das UNO-Umweltprogramm (UNEP) mitteilte. Zwischen 1990 und 2010 etwa habe sich die Wasserqualität in mehr als der Hälfte der beobachteten Flussabschnitte auf den drei Kontinenten verschlechtert.

Revolutionäre Vorschubsteuerung

Die Partnerschaft zwischen Rapid und REFORM geht in die nächste Stufe. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen bringt bei künftigen Modellen weitere Vorteile für die Kundschaft. Nicht nur die Farbgebung, sondern auch das Bedienkonzept sowie optionale Ausstattungen werden in derselben Motoren-Leistungsklasse unterschiedlich angeboten. Parallel dazu sind ab sofort die gesamte Rapid-Mähertechnik und das -Anbaugerä-

tesortiment für alle RM-Mäher verfügbar.

Nach der Präsentation des Rapid MONTA stellen die REFORM-WERKE Wels den neuen Hydromäher RM16 DualDrive vor. Der kompakte und für extreme Steilhanglagen konstruierte RM16 DualDrive verfügt über eine neu entwickelte intuitive Vorschubsteuerung und differenziert sich hierdurch zum Rapid-Modell. Mehr Infos unter:

 www.reform.at



UBIMET steht für Hochpräzisionsmeteorologie.

Wir liefern Wetterinformationen in Echtzeit, punktgenau und für jedes Einsatzgebiet mit individuell einstellbaren Schwellwerten, damit alle Gemeinden ihre Winterdienstplanung immer fest im Griff haben.“

Dr. Michael Fassnauer,
Geschäftsführer von Ubimet

3,7%

Die laufende Sommersaison 2016 (Mai – Juli) wies laut vorläufigen Zahlen der Statistik Austria ein Nächtigungsplus von 3,7 Prozent aus.

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT STRASSE - SCHIENE - VERKEHR (FSV)

Seminar „Kommunale Straßenerhaltung“

Das längste Straßennetz Österreichs ist das der Gemeinden – in Zeiten der finanziellen Engpässe stellt sich vorwiegend die Frage: „Wie kann die Kommune kostengünstig bauen und erhalten?“. Diese Frage wird beim Seminar „Kommunale Straßen“ mit

Information aus erster Hand beantwortet. Die Veranstaltungsreihe enthält unter anderem Informationen zu den Bereichen Recht, Radverkehr, Begegnungszonen, Winterdienst, Straßenbetrieb, bauliche Straßenerhaltung und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie beim Stand Nr. 139!

MEHR INFOS
www.fsv.at

